

Leben im Alter

Mehrgenerationenhaus Donnerschwee (seit 2016)

In unseren drei Mehrfamilienhäusern, die inmitten einem größeren Wohnquartier in Oldenburg angesiedelt sind, sind jeweils 9 Wohnungen dauerhaft an Familien und Einzelpersonen aus unterschiedlichen Generationen vermietet. Das Konzept: Jeder profitiert durch gegenseitige Hilfe und Unterstützung.

Kirchhatten Tagespflege

Das Interesse an den 5 kleinen Zwei-Familienhäusern ist nach wie vor groß, nachdem diese ja schon in der Bauphase bis 2022 komplett vermietet werden konnten. Es besteht ein großer Bedarf an kleinen Häusern auf dem Land für Senioren, die dort barrierefrei ein neues Zuhause finden und sich dadurch ein selbstständigeres Leben erhalten können, statt schon in eine kleine Pflegewohnung oder -einrichtung umzuziehen. Die Nähe der Tagespflege gibt dabei trotzdem eine gewisse Sicherheit.

Die Tagespflege kann sowohl von den Bewohnern als auch von Dritten in Anspruch genommen werden.

Mehr der Unterhaltung dienend ziehen in 2023 zusätzlich noch Hühner in eine Voliere auf das Gelände. Gleich daneben bietet ein 8-förmiger Pfad vor allem den demenzkranken Pflegebedürftigen eine Spaziermöglichkeit ohne Gefahr des Verlaufsens und mit eigener "Bushaltestelle".



Die Tagespflege erhält gefiederte Mitbewohner. Arthur und Wilfried Alber bauen den Hühnerstall auf.

Besser älter werden

Wenn Barrieren die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben gerade für Senioren immer mehr erschweren, helfen kleine und große Initiativen, um die Lebensqualität für ältere Menschen zu steigern. Diese werden von der Marius Eriksen Stiftung unterstützt.

Des Weiteren

Einzelhilfen

Immer wieder können wir Menschen helfen, die ihre Anträge auf individuelle Unterstützung an uns richten. Dabei geht es uns vor allem um die Schaffung besserer Lebensqualität für schwerkranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Angehörige. Die individuellen Einzelhilfen sind regional auf den Raum Weser-Ems begrenzt.

Quartiergarten Donnernessel

Menschen verbinden - das wird auch im Wohnquartier Donnerschwee in einem Gartenprojekt auf Grundlage der Idee des Urban Gardenings gelebt. Die gemeinsamen Grundstückseigentümerinnen Dammermann-Hauenschild-Stiftung und Marius Eriksen Stiftung finanzieren dieses Projekt.

<https://neudonnerschwee-verbindet.de/Leitbild.html>

Unterstützung von gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen

Die Unterstützung gemeinnütziger Organisationen beschränkt sich auf die Region Oldenburg. Durch diesen Fokus kann das Budget in 2023 effizienter u.a. in folgenden Einrichtungen eingesetzt werden:

- ICX
- Bildungschancen im Blick
- Konfliktschlichtung e.V.
- Lupo Jugendwerkstatt
- Uckermärkischer Geschichtsverein
- PferT - Reittherapie für Lebenswerkstatt und Opferhilfe
- Auf der Bult Kinderkrankenhaus Hannover
- OLMUN
- Hatten hilft
- Kinderklinik Oldenburg



Renate (links) und Greta Eriksen (rechts) überzeugen sich von der Sicherheit der Kletterwand.

Im Kinderkrankenhaus Auf der Bult in Hannover wird im Juli 2023 eine neue Kletterwand eingeweiht, die mithilfe von Stiftungsgeldern finanziert wurde.

Zahlen und Fakten

Ausgaben für den Stiftungszweck	2023	2022	2021	2020
Förderung der Bildung		70.000	77.300	87.900
Natur- und Umweltschutz		148.700	157.700	0
Gemeinnützige Vereine		23.900	39.000	35.000
Einzelhilfen, Dauerunterstützung		2.800	5.600	8.400
Kunst und Kultur		200	1.200	22.200
Stiftungsgründer und Nachfahren		6.300	7.100	8.600
Leben im Alter		1.000	3.800	1.000
Sonstiges		5.900	1.900	4.600
Summe in €		258.800	293.600	167.700

In 2023 können Spendeneinahmen in Höhe von 15.000 € verbucht werden, die insbesondere für unsere wichtigsten Ziele wie Bildungsförderung und Naturschutz verwendet werden.

Wir über uns:

Geschäftsstelle:

Osterstraße 10
26122 Oldenburg
Tel: 0441 - 50 50 16 10

www.eriksen-stiftung.de
info@eriksen-stiftung.de
NACHNAME@eriksen-stiftung.de

Mitarbeiterinnen:

Franken, Regina
Kramer, Tilde
Schmidt-Bartner, Claudia
Wedler, Tanja

Vorstand:

Eriksen, Renate I.

Stiftungsrat:

Heinen, Gerold (Vorsitz)
Möhlmann, Dr. Eduard (stellv. Vorsitz)
Alber, Arthur
Blomenkamp, Dr. Andreas
Eriksen, Regina
Eriksen, Torben
Marcos Navas, Dr. Carlos





Corona ab 2020, der Russland-Krieg gegen die Ukraine und der Nahost-Konflikt. Seit Jahren wird Politik und Gesellschaft nicht nur in Europa existentiell herausgefordert. Durch wieder zunehmende Flüchtlingsströme, nicht nur aus Kriegsgebieten, stehen wir erneut vor enormen Herausforderungen. Bildungseinrichtungen sehen sich immer öfter mit problematischem Bildungshintergrund und immer größeren kulturellen und religiösen Konflikten konfrontiert. Eine "normale" schulische Bildung scheint kaum noch möglich.

Marius Eriksen hat mit seiner im Jahr 2000 gegründeten Stiftung Weitsicht gezeigt und ein Ziel verfolgt, das mehr denn je Aktualität hat. Aufgrund seiner eigenen Lebenserfahrungen strebte er an, benachteiligte Menschen - vor allem Kinder und Jugendliche - insbesondere im Bereich Bildung zu fördern.

Deshalb bleibt auch in 2023 die Bildungsförderung unser wesentlicher Schwerpunkt. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist der Naturschutz und die Förderung für gemeinnützige Organisationen.

Im Stiftungsrat hat nun Dr. Eduard Möhlmann den Sitz des stellvertretenden Vorsitz inne, als Nachfolger von Horst-Rudolf Finger, der nach über 12 bewegten Jahren aus dem Stiftungsrat ausscheidet.

Unser Stiftungsteam erfährt durch den verdienten Renteneintritt von Tilde Kramer (Buchhaltung und Projektbetreuung) einen Wechsel. Wir dürfen Regina Franken begrüßen, die nun für den gleichen Bereich zuständig ist.

Wenn Sie mehr über unsere Stiftung wissen möchten, besuchen Sie unsere Homepage unter

www.eriksen-stiftung.de

Renate I. Eriksen
Vorstand

Der besseren Lesbarkeit wegen verzichten wir auf die heute übliche gendergerechte Sprache, sprechen aber alle Geschlechter an.

Projektarbeit

Grundschulen: Schüler- und Hausaufgabenhilfe

Die Einschränkungen durch Corona sind in 2023 kein Thema mehr. Trotzdem gibt es an vielen Schulen weiterhin Bedarf, den Einsatz von Schulbegleitern aufzustocken. Die ukrainischen Flüchtlinge sorgen seit nun fast 2 Jahren für vermehrte Anstrengungen, Kinder mit Sprachbarrieren die notwendige Bildung zu vermitteln. Daneben bleibt die größte Herausforderung der ständig wachsende Anteil an Kindern mit mangelnder Unterstützung aus dem Elternhaus.

Durch die Dauerpräsenz von Social Media sind die Kinder zum Teil nicht mehr in der Lage, sich im Unterricht zu konzentrieren. Auch ist damit einhergehend eine zunehmende Verrohung unter den jungen Menschen zu spüren.

Unsere ehrenamtlichen Schulbegleiter kommen in 2023 an **XX** Schulen zum Einsatz. Regelmäßig macht sich unsere Stiftung ein Bild von der Ausgestaltung der Hausaufgabenbetreuung an den jeweiligen Schulen und geht flexibel auf die besonderen Bedarfe dort ein. So können wir zum Ende des Jahres 2023 auf **XX** Helfer aufstocken. Wo es sinnvoll erscheint, kann sogar ein einzelner Betreuer für einen einzelnen Schüler vorgesehen werden.

Oberschulen: EinFACHbesser

Die Barrieren durch mangelnde Unterstützung und fehlenden Bildungshintergrund setzen sich an den Oberschulen fort. Deshalb muss die Leistungsbereitschaft immer wieder Anschub erfahren. Unsere Stiftung führt auch in 2023 das Projekt „EinFACHbesser“ durch und auch die Schulen und Lehrkräfte nehmen wieder begeistert teil. Die erfolgreichen Schüler der 6 teilnehmenden Ober-schulen mit insgesamt 48 Klassen und 965 Schülern freuen sich über die kleine finanzielle Belohnung, aber auch über die Anerkennung der Leistungssteigerung in Form einer Urkunde, die zum Ende des Schuljahres mit den Zeugnissen überreicht wird.

Berufsbildende Schulen: Motivationspreis

Nach altbewährtem Muster, aber im Laufe der Jahre auch etwas angepassten Kriterien, kann die Stiftung auch in 2023 wieder viele Schüler mit individuell erworbenen Geldpreisen belohnen. Der nach wie vor anhaltende Erfolg des Motivationspreises an den Berufsschulen in Oldenburg und umzu zeigt sich nicht nur an der Teilnahme-Beständigkeit unserer "Stammschulen", sondern auch an Neuzugängen, wie die BBS in Wildeshausen für das neue Schuljahr 2023/24.

Nach 5 berufsbildenden Schulen und 12 Klassen im Schuljahr 2022/23 nehmen nun 6 Schulen teil. Nicht alle Klassentypen eignen sich für den Motivationspreis, der ja gerade die benachteiligten Jugendlichen fördern möchte. In 2023 bekommt der Motivationspreis Verstärkung durch eine Spende der Justin-Hüppe-Stiftung.

Die größte Herausforderung für die Schüler bleibt einmal mehr die hohe Anzahl der Fehltag, die sogar oft unentschuldigt verbucht werden müssen. Deshalb bleibt dies, zusammen mit dem Sozial- und Arbeitsverhalten, das wichtigste Kriterium zur erfolgreichen Teilnahme.

Unsere Statistiken zeigen hinsichtlich der Erfolgsquote bei den Schülern eine leider absteigende Tendenz. Vielen dieser Schüler werden einfachste Werte zuhause nicht ausreichend vermittelt. Für eine finanziell unabhängige Zukunft und gelungene Integration in unsere Gesellschaft sind diese aber unverzichtbar.

Hier gilt es, das Instrument "Motivationspreis" eventuell an neue Herausforderungen anzupassen, um die Leistungsbereitschaft wieder zu steigern.



Preisübergabe an der BBS Delmenhorst



Einzelförderung an Schulen

Auch in diesem Jahr können wir über unsere eigenen Projekte hinaus weitere Förderanträge von Schulen berücksichtigen. Die 10b der Paulusschule erhält eine Klassenkassen-Aufstockung um 500 € für die erfolgreiche Absolvierung eines Praktikums mit ausführlichem Praktikumsbericht.



Preisübergabe an der Paulusschule durch Jakob Eriksen, Enkel des Stifters, ganz links im Bild

Wie in den Jahren zuvor erhält die Oberschule Ofenerdiek wieder eine finanzielle Unterstützung für Ihre Schülerzeitschrift "Mittendrin". Solche Projekte fördern Teamgeist, Kommunikation und Reflektion, was zukunfts-wichtige Eigenschaften für junge Menschen sind.

Kooperation

Deutschland Stipendium

Studentische Talente profitieren im Rahmen der Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Universität Vechta. Die Marius Eriksen Stiftung vergab in 2023 ein Stipendium an 6 begabte Studenten an der Uni Oldenburg (4) und an der Uni Vechta (2) aufgrund ihrer besonders guten Studienleistungen. Begünstigt werden regelmäßig Studierende an Universitäten der Region.

Das von der Stiftung vergebene Stipendium fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung, in dem der Unterstützungsbetrag mit staatlichen Mitteln noch einmal verdoppelt wird.

www.deutschlandstipendium.de



Oldenburger Bürgerstiftung

Die Oldenburger Bürgerstiftung fördert durch zahlreiche Aktionen das bürgerschaftliche Engagement und das Miteinander in Oldenburg. 2006 wurde die Stiftung u.a. von Marius Eriksen ins Leben gerufen. In dieser Verbundenheit stellt die Marius Eriksen Stiftung der Bürgerstiftung notwendige finanzielle, organisatorische und räumliche Ressourcen zur Verfügung.



Beim Bürgersingen mit dem Männerchor SV Ofenerdiek auf den Stufen der Lambertikirche

Wald- und Naturschutz

Auf unserem 3,2 ha großen Grundstück in Kirchkimmen bleibt viel zu tun. Die in 2022 und 2023 gepflanzten 1500 Setzlinge verschiedener Laubbaum-Arten sind zum großen Teil angegangen. Der große Teich inmitten des Grundstückes erfordert viel Pflege.

Auf dem schon in 2022 erworbenen 1,2 ha großen Grundstück "Im Buksnest" in der Gemeinde Wardenburg finden in 2023 die Vorbereitungen für eine nächste große Pflanzaktion statt. So konnte sich bis dahin der ehemalige Maisacker ein Jahr lang „erholen“ und durfte eine Blühwiese sein.



In Aktion: Schüler der Jugendwerkstatt LUPO Im Buksnest

In 2023 kann die Jugendwerkstatt LUPO von der VHS Hatten für die Mithilfe dort gewonnen werden. So helfen die jungen Menschen beim Zaunsetzen und bei der Pflege der jungen Setzlinge.



Alle regelmäßigen Aktionen der Bürgerstiftung gehören in 2023 wieder zum festen Programm. So findet z.B. der "Bürgerbrunch" am Cäcilienplatz und das "Bürgersingen" an der Lambertikirche wieder statt. Der "Bürgergruß" mit von Schülern gemalten Bildern und guten Wünschen zur Osterzeit erfreut Senioren einmal mehr in ganz Oldenburg.

In der Stadt Oldenburg wächst auch die Anzahl der Stehlen, die als "Stolpersteine" an jüdische Mitbürger erinnern. Auch immer mehr Straßenschilder weisen auf verdiente Oldenburger hin und bilden so und nebenbei "im Vorübergehen".

www.oldenburger-buergerstiftung.de



Thomas Eriksen pflanzt neue Bäume.

Die Stiftung erwirbt im Berichtsjahr ein weiteres Grundstück von ca. 5,5 ha am Postweg in Wardenburg. Dieses Grundstück ist sehr naturbelassen mit kleinem Teich.